

Kapitel 4: Grundformen politischer Systeme

Teil 1: Dual-Choice Fragen

Sind die folgenden Aussagen richtig oder falsch? Berichtigen Sie falsche Aussagen.

1. Der Begriff politisches System bezeichnet die Gesamtheit institutioneller und sozialer Strukturen, durch die verbindliche Regeln für das Staatsvolk hergestellt, umgesetzt und durchgesetzt werden und durch die politische Ämter besetzt werden.
2. Das zentrale politische Entscheidungssystem besteht vor allem aus den Parteien, Verbände und andere Akteure der intermediären Politik.
3. Das zentrale politische Entscheidungssystem besteht vor allem aus Regierung, Parlament und den Gerichten.
4. Der Ausspruch von Abraham Lincoln „government of the people, by the people, and for the people“ umschreibt die Kernelemente autoritärer Herrschaft.
5. Volkssouveränität ist ein zentrales Element aller Demokratien.
6. Volkssouveränität, ist in repräsentativen Demokratien *nicht* gewährleistet.
7. Die faire Verteilung des Wohlstandes in einem Land ist ein wesentliches Kennzeichen der Demokratie.
8. Die Pressefreiheit ist ein wichtiger Teilindikator von Indices, die eine *enge* Definition der Demokratie anstreben.
9. Geringe Wahlbeteiligung ist im Vanhanen-Index ein sinnvoller Indikator für ein geringes Ausmaß an Demokratie.
10. Eine wichtige Form der Gewaltenteilung ist diejenige zwischen Exekutive, Legislative und Judikative.
11. Konstitutionelle Monarchien sind in der Regel demokratischer als parlamentarische Monarchien.
12. Es gibt keine demokratischen Monarchien.
13. Totalitäre politische Systeme sind die Extremform autokratischer Systeme.
14. Wie breit man Demokratie definiert und misst, sollte vor allem von der Forschungsfrage abhängen.

Teil 2: Multiple-Choice Frage

Welche Antworten sind richtig? Es können keine, eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

1. Recherchieren Sie die Bewertungen von Freedom House (<https://freedomhouse.org>) und des PolityIV Polity Projects (<http://www.systemicpeace.org/polityproject.html>) für die politischen Regime Indiens, Vietnams und Nordkoreas. Welche der folgenden Einstufung schlagen Sie für die jeweilige Herrschaftsform vor?
 - Totalitäre Diktatur
 - Demokratischer Verfassungsstaat
 - Autoritäre Herrschaft
2. Ordnen Sie die politischen Systeme Nordkorea, Vietnam und Marokko den folgenden politischen Systemtypen zu
 - Monarchie
 - Ein-Parteien-System
 - Militärregime
 - Personalistisches System
3. Was wird mit dem Konzept der „wehrhaften Demokratie“ in Deutschland bezeichnet?
 - a) Die Einbindung von Minderheitsinteressen in das politische System durch Parteien.
 - b) Die Verankerung der Parteien und ihrer Funktionen im deutschen Grundgesetz.
 - c) Das verfassungsrechtliche Gebot, dass Prinzipien wie Menschenrechte oder Volkssouveränität nicht abgeändert werden können.
 - d) Das Recht demokratischer Staaten eine Armee zu unterhalten.
4. Welche Merkmale umfassen eine eng gefasste Demokratiedefinition?
 - a) Politischer Wettbewerb und Religionsfreiheit
 - b) Menschenrechte und Bürgerrechte
 - c) Politischer Wettbewerb und Machtwechsel
 - d) Machtwechsel und Pressefreiheit

Teil 3: Kurzantwortfragen

Beantworten Sie die folgenden Fragen in wenigen Stichworten oder Sätzen. Häufig gibt es mehrere Möglichkeiten, eine Frage gut und richtig zu beantworten.

1. Nennen Sie zwei Faktoren, die den Verlauf und den Erfolg von Demokratisierungsprozessen beeinflussen. Begründen Sie, wie diese Faktoren zur Demokratisierung und/oder deren Konsolidierung beitragen. Welches ist der kausale Mechanismus zwischen jedem dieser Faktoren und der Wahrscheinlichkeit einer Demokratisierung bzw. einer erfolgreichen demokratischen Konsolidierung?
2. Weshalb steht die Hypothese, dass der Islam der Demokratisierung im Wege steht, auf sehr wackeligen Füßen?
3. Welches sind die Hauptargumente derjenigen, die der Europäischen Union ein Demokratiedefizit vorwerfen? Nennen Sie mindestens zwei dieser Argumente und begründen Sie sie.
4. Was spricht dafür, dass die EU *nicht* unter einem Demokratiedefizit leidet?
5. Investieren Demokratien oder Autokratien mehr in die Bildung im Grundschulbereich? Formulieren Sie dazu eine Hypothese und begründen Sie diese mit dem Medianwählerargument. Wie könnten Sie die beiden Hauptvariablen in Ihrer Hypothese operationalisieren?
6. Weshalb stellen Demokratien tendenziell mehr Mittel für die mittleren und höheren Ausbildungsstufen zur Verfügung als für die Grundschulstufe? Begründen Sie diese Aussage mit dem Medianwähleransatz und der politischen Partizipation.
7. Weshalb geben Demokratien tendenziell mehr für die soziale Wohlfahrt aus als Autokratien? Skizzieren Sie ein Argument basierend auf der Medianwähler-theorie. Welches Argument spricht dagegen?
8. Investieren Demokratien oder Autokratien mehr in den Wohlfahrtsstaat, d.h. z.B. in die Altersvorsorge, oder in Unterstützung für Arbeitslose? Formulieren Sie eine Hypothese und begründen Sie diese mit der Selektoratstheorie. Wie könnten Sie die beiden Hauptvariablen in Ihrer Hypothese operationalisieren?
9. Welche zwei Hauptmerkmale besitzt ein öffentliches Gut? Geben Sie ein Beispiel.
10. Weshalb stellen Demokratien ihren BürgerInnen tendenziell mehr öffentliche Güter zur Verfügung als Autokratien? Begründen Sie Ihre Antwort mit der Selektoratstheorie.

11. Es wird häufig argumentiert, dass Demokratie einen positiven Effekt auf das Wirtschaftswachstum habe. Nennen und begründen Sie mindestens zwei theoretische Argumente für diese Behauptung. Begründen Sie, weshalb dieser Effekt nicht-linear sein könnte.
12. Was bedeuten die Begriffe regelmäßig, allgemein, frei, direkt und geheim im Zusammenhang mit demokratischen Wahlen?
13. Welches sind die Hauptfunktionen freier und fairer Wahlen?
14. Welche Definitionskriterien können breite Demokratiedefinitionen im Unterschied zu engen Demokratiedefinitionen enthalten?
15. Welche zwei Hauptgründe machen es heute auf nationaler Ebene unmöglich, die direkte Demokratie wie zu Zeiten des klassischen Athens zu praktizieren?
16. Weshalb würde die attische Demokratie nach heutigen Standards kaum als Demokratie bewertet?
17. Was motiviert Autokratien, Wahlbeobachter aus dem Ausland zuzulassen?
18. Was bedeutet die Ewigkeitsklausel im deutschen Verfassungsrecht?
19. Weshalb sind parlamentarische Monarchien in der Regel keine Autokratien sondern Demokratien?
20. Welches sind gemäß Hannah Arendt die beiden Hauptmerkmale totalitärer Systeme?
21. Bei welchen Typen von Staaten unterscheiden sich die vier besprochenen Demokratien am meisten bzw. am wenigsten? Weshalb?
22. Was bedeutet Input- und Output-Legitimität im Zusammenhang mit der Demokratie?
23. Weshalb führt mehr Demokratie nicht unbedingt zu weniger Armut?
24. Erläutern Sie kurz die Modernisierungstheorie von Seymour Martin Lipset.
25. Erläutern Sie kurz die endogene und exogene Modernisierungsthese.